

Dazu ist das Buch *sehr originell* nach Anlage und Auffassung, nach Sprache und Art der Behandlung. Das ganze Buch ist eine lebenswarme, religiös durchglühte Darlegung der katholischen Ehe-auffassung. Nicht nur Brautleute und Eheanwärter, sondern auch Seelsorger und Volksbildner werden die wertvollsten Anregungen in diesem Buche finden können. Es ist ein Ehebuch, wie wir trotz der Unmasse einschlägiger Literatur noch keines haben.

St. Gabriel, Mödling b. Wien. P. Dr Peter Schmitz S. V. D.

Verheiratet. Ein Buch von Mann und Frau. Von J. B. Deelen. (192.) Paderborn 1934, Bonifatius-Druckerei. Kart. M. 3.—, in Leinen M. 3.75.

Durch verschiedene Veröffentlichungen von Ärzten auf dem Gebiete des sexuellen und ehelichen Lebens sind wir Katholiken zur Vorsicht gemahnt, weil sie vielfach im rein Körperlichen, im „Technischen“ der Ehe stecken blieben. Deelen macht eine wohlthuende und bemerkenswerte Ausnahme, so daß sein Buch bei der schon bestehenden Unmenge von Aufklärungsliteratur nicht überflüssig ist. Er begnügt sich nicht mit der Beschreibung der sexuellen Organe, der Triebe und Vorgänge, sondern er bettet das ganze sexuelle und eheliche Leben in eine feine Psychologie ein, unterbaut es mit dem tiefen Ernste der katholischen Weltanschauung und schildert mit markanten Zügen den Segen der katholischen Sittenlehre. Das Buch hält sich auch bei der Behandlung der heikelsten Materien, an denen ein Arzt nicht vorübergehen darf, auf der Höhe einer abgeklärten Geistigkeit; überall betont es die Vorherrschaft des Seelischen und weist Wege, wie der Geist über den Körper triumphieren kann. Es ist dazu reich an Sentenzen und geradezu programmatischen Weisheitssprüchen. Als Seelsorger möchte man dieses Buch vor allem in die Hände der *Männerwelt* wünschen.

St. Gabriel bei Mödling. P. Dr Peter Schmitz S. V. D.

Das Recht der katholischen Kirche nach dem Codex Juris Canonici, für die Praxis bearbeitet von Dr Anton Retzbach, Synodalrichter. Freiburg i. Br. 1935, Herder. Geh. M. 6.—, in Leinen M. 7.40.

Dr Retzbach hat in einer handlichen Form auf 582 Seiten das kürzeste praktische Handbuch zum Cod. jur. can. für Studierende, Seelsorger und Juristen verfaßt, das in der gewiß nicht kleinen Literatur zum neuen Kirchenrecht bis jetzt gefehlt hat. Die kleineren Werke waren bis jetzt fast ausnahmslos mehr minder eine Übersetzung der Canones, bereichert um einige Begriffsbestimmungen und Einteilungen. Retzbach baut den Stoff meist ganz in der Einteilung des Kodex auf, verarbeitet aber das Sachgebiet in außerordentlich gelungener Übersichtlichkeit selbständig nach praktischen Zusammenhängen. Die Theorie ist auf das für das Verständnis notwendige Maß beschränkt, dafür Pastoral und Moral zur Erstellung einer geschlossenen Stoffdarbietung sehr gut herangezogen. Am selbständigsten ist Retzbach im dritten Buch des Kodex vorgegangen, indem er eine andere, vom praktischen Gesichtspunkt aus vorteilhafte Gruppierung der Sakramente und Sakramentalien vornahm und sogar das dritte Buch des Kodex in seinem Werke in zwei Bücher zerlegte, nämlich für die geistlichen und für die zeitlichen Angelegenheiten. Dadurch zerfällt Retzbachs Werk, das sich sonst so treu an den Kodex anschließt, in sechs Bücher. Schade, daß um eines kleinen